

## Der Einstieg ins Internet

### Tipps für Eltern

Viele Kinder kommen bereits vor Schulbeginn mit dem Internet in Berührung. Spiele und Videos sind besonders beliebte Anwendungen bei den 3- bis 6-Jährigen. Die Unterstützung der Eltern ist beim Einstieg ins Internet besonders wichtig.

Saferinternet.at hat die wichtigsten Tipps für Eltern hier zusammengefasst:

1. **Lassen Sie Ihr Kind nicht alleine.** Sammeln Sie gemeinsam mit Ihrem Kind die ersten Erfahrungen im Internet und besprechen Sie Erlebtes.
2. **Wählen Sie geeignete Angebote für Ihr Kind aus.** Verlassen Sie sich bei Apps und Websites nicht nur auf Empfehlungen, sondern testen Sie diese auch selbst bzw. gemeinsam mit Ihrem Kind. Anregungen finden Sie unter [www.saferinternet.at/fuer-eltern/](http://www.saferinternet.at/fuer-eltern/).
3. **Ihr Kind braucht Wiederholungen.** Auch wenn es zeitaufwendig ist, Ihr Kind wird sich manche Inhalte immer wieder anschauen wollen, bis es sie verarbeitet hat. Auch dabei ist Ihre Begleitung gefragt.
4. **Jugendschutzeinstellungen und Filter als Ergänzung verwenden.** Programme können die Begleitung durch Eltern aber nicht ersetzen.
5. **Digitale Medien sind kein Babysitter.** Auch wenn es manchmal praktisch ist, stellen sie Ihr Kind nicht mit Hilfe von Computer, Smartphone oder Tablet ruhig.
6. **Genug ist genug.** Ermutigen Sie Ihr Kind, die eigenen Grenzen zu erkennen und respektieren Sie diese. Letztlich ist es aber Ihre Aufgabe als Eltern geeignete Grenzen zu setzen und rechtzeitig gute Alternativen zum Spielen am Computer anzubieten.
7. **Vorbild sein.** Leben Sie den Umgang mit Medien vor, den Sie sich auch von Ihren Kindern erwarten.

Kostenlose Elternratgeber zum Weiterlesen finden Sie im Saferinternet.at-Broschürenservice ([www.saferinternet.at/broschuerenservice/](http://www.saferinternet.at/broschuerenservice/)):

- Elternratgeber „Safer Internet“
- Elternratgeber „Handy & Smartphone sicher nutzen“
- Elternratgeber „Sexualität & Internet“
- Elternratgeber „Computerspiele“
- Elternratgeber „Medien in der Familie“ – die Broschüre ist auch in den Sprachen Englisch, Türkisch und Bosnisch/Kroatisch/Serbisch erhältlich.